fann ich wie folgt gusammenfaffen : Die burch bie brei Signatarmachte ber Samoaatte ernannte Rommiffion wird bie provisorifche Regierungsgewalt über bie Infel übernehmen. Bu biefem 3mede follen bie Rommiffare bie bochfte Umtsgewalt auf ber Infel ausüben. Alle anbern Umtepersonen haben ben Befehlen ber Rom: miffare gu geborchen. Die brei Machte werben ihre fonfularifden und Marinevertreter qu entsprechender Unterordnung anweisen. Wir hoffen, bag es ber Sbegialfommiffion gelingen werbe, gu einer gerechten, billigen und für alle Teile annehmbaren Regelung ber

Berhältniffe gu gelangen.

Much wir glauben, baß megen ber Infelgruppen in ber fernen Gubfee, bie von 35 000 Bilben bewohnt find, unter benen taum 500 Europäer leben, mit einem Befanthanbel von faum 3 Millionen, amifchen ben brei großen gefitteten driftlichen Bolfern einen Rrieg au entfachen, im höchften Grabe ruchlos mare. 3ch bin auch babon burchbrungen und rate dies auf feiner Seite gu bergeffen, bag in ber auswärtigen Bolitif es por allem barauf antommt, fich nicht bas richtige Augen= maß beeinträchtigen zu laffen, jebe Frage nach ihrer realen Bebeutung einzuschäten. Bir burfen babei aber ameierlei nicht pergeffen, einmal bag wir bie Bflicht haben, Sandel, Bandel, Gigentum und Erwerb unferer Lanbeleute auf Samoa ju ichugen und bann, bag wir auf Samoa vertragsmäßige Rechte befigen, beren Aufrechterhaltung bas beutiche Bolt als eine Ehrenfache empfinbet. Bir verlangen auf Samoa nicht mehr, als uns bort vertragsmäßig gufteht. Diefe unfere vertraasmäßigen Rechte aber burfen und werben wir nicht ber-

ben Ausführungen bes Staatsfefretars einverftanben. Defterreich:llugarn.

fürgen laffen. (Bebhafter Beifall.) Bei ber Gelchafts=

pronungebebatte erklarten fich bie meiften Rebner mit

Brag, 14. April. In Mich fand geftern abend eine Strafendemonstration anscheinend anläglich ber Auflösung bes beutich-nationalen Bereins in Bien ftatt. Mehrere Sundert Berfonen, jumeift junge Burichen. burchaogen bie Saubtftragen unter bemonftrativen Rufen und unter Abfingung von nationalen Liebern. Bens: barmerie und Boligei verhinderte Gewaltthatiafeiten.

Spanien. Madrid, 14. April. Dem Bernehmen nach wirb ber Marineminifter eine Borlage, betr. ben Bau bon 10 Bangerichiffen einbringen. - Die Minifter find mit ber Ausarbeitung einer Borlage beschäftigt, welche bie Ginführung ber allgemeinen Behr= pflicht bezweckt.

San Sebaftian, 14. April. Bon Seiten einflußreicher Rarliften werben Die Berüchte von farliftifchen Maitationen in ben bastifchen Brovingen ale unbegrundet erflart. In ber Erflarung heißt es, bie Basten wollen ben Rrieg nicht, weil fie ihren Boblitand au verlieren

Rordamerifa.

Baihington, 14. April. Die Samoa-Rommiffion reift am 25. Upril an Bord bes ameritanischen Transporticbiffes Babger von San Francisco ab. Die amt= liche Mitteilung über bie Ernennung bes Leaationsrates Sped v. Sternburg jum beutichen Rommiffar ging am

burch ben letten von Aufland abgehenden Dampfer babin inftruiert, wenn möglich, unnötige Rollifionen au bermeiben, aber Beben und Gigentum gu icuten , bis bie brei Machte enticieben haben, mas in Bezug auf die bortige Lage geichehen foll.

Rem-Port, 14. April. Die Morgenblätter, denen bie englische Buftimmung in ber Angelegenheit ber Samoa-Rommiffion noch nicht befannt war, führen gum Teil eine heftige Sprache. Die gelbe Breffe beichulbigt. Deutschland, bag es ben Ronful Rofe baburch ermutigt habe, baß es ihn nicht abberief. Die Tribune mabnt gur Rube und fpricht bas Bebauern barüber aus, bag Die Deutschen auf Samoa nicht mit ben Englanbern und Ameritanern forperieren. Rem-Dort-Berald fagt, bie Samoa-Lage gewähre die hoffnung auf Bieberherftellung bes Friebens, wenn Deutschland biegu mitmirle.

* Barnung. In neuerer Beit find wieberholt Rlagen junger beutider Mabden laut geworben , bie burch inlandifche Bermittlunge:Bureaus Stellungen in Rumanien als Bonnen, Gouvers nanten ober Ergieberinnen erhalten hatten, und wenn fie biefe angetreten hatten, fich in ihren Erwart: ungen getäufcht faben. Der Brund bafur liegt einmal in ber Berichiebenheit ber Berbaltniffe , Die es ben Betreffenben ichmer machten, fich an bas bortige Beben gu gewöhnen, bann aber auch in ber Leichtfertiateit mancher Bermittlungsftellen, benen es nur barauf angutommen icheint, bie ausbebungene, nicht unerhebliche Brovifion eingugiehen, fowie an ber Unerfahrenheit ber Stelle : fucenden, die fich ohne weiteres für ein fremdes Band engagieren laffen, ohne gu prufen, ob fie fur bie Stellen geeignet find und ob ihnen die dortigen Berhaltniffe auf Die Dauer gujagen tonnen. Den Gltern, Bormundern oder fonftigen Bermanbten folder junger Mabden muß beshalb bringenb geraten werben, bor ber Unnahme bon Stellungen biefer Art bei ber Raiferlichen Gefanbt= ichaft in Bulareft ober bei bem auftandigen Roufulat Grfundigungen über bie Urt ber angebotenen Stellung, ben Ruf ber Berrichaft und bie für folche Engagements und ihre etwaige Auflöfung in Betracht fommenben gefeklichen Bestimmungen einznziehen.

Sandel Gewerbe & Landwirtschaft.

* Amerifanische Aufrichtigfeit. Wenn bei uns in Deutschland bie Gute bes ameritanischen Buchfenfleisches angezweifelt wirb, erhebt fich in ber amerifans ifchen Breffe ein ungeheures Betergefchrei, in welches ngtürlich unfere jubifden Blatter im Intereffe ber bielfach jubifden Importeure ber ameritanischen Bare mit Bergnugen einftimmen. 216 bie unerhörten verbrecher= ifchen Betrügereien mit berborbenem einbalfamiertem Rleifch ju Tage tamen, bas bie amerikanischen Fleifch= fonige ben Solbaten geliefert hatten, fuchten unfere freibandlerifchen Blatter Diefe Borgange gu bertufchen, und noch jungft las man im "Berliner Tageblatt". baß bie Bezeichnung "einbalfamiertes Fleifch", welche Die ameritanifden Golbaten befanntlich felbft gebraucht hatten, ale Schlagwort und agrarifches Agitationsmittel recht verwendbar fein moge, baß aber bie ameritanifche Rriegsuntersuchungstommiffion auf einbalfamiertes Weifc bei ihren fehr forgfältigen (!) Untersuchungen nicht ge= ftogen fei, wohl aber auf grobe Rachlaffigfeiten ber Armeeverwaltung in ber Behandlung ber gelieferten Fleischwaren!" Man fcreibt nun aus Amerita, wie man bort über bie Sache bentt : "In einem ameris tanifden Bigblatte finbet fich ein Bilb, welches bie mahren Unfichten ber Ameritaner über ihre Fleischinduftrie und bie Ausfuhr

Bafhington, 14. April. Abmiral Raus murbe | ihrer Ergeugniffe nach Deutschland in recht beutlicher Beife wieberspiegelt. Es find viele toten Solbaten barauf abgebilbet: neben ihnen liegen geöffnete Rleifchbuchien. Dac Rinlen, ber Brafibent. ftebt babei und balt fic bie Rafe qu. Raifer Bilhelm weift mit Entruftung auf bie toten Solbaten und bas Fleifch und ruft aus: "Und bas follen meine Deutschen freffen?" Bir haben bem nichts hingugufügen.

Bon ben Gelb: und Barenborfen.

Bochenrüdblid. Stuttgart, 13. April. Die gunftige Lage bes Rohlen: nnb Gifenmarftes, beren Berte eine beträchtliche Rursfteigerung erfuhren, hat in ber letten Berichtswoche an ben europ. Gelb: borfen eine recht freundliche Stimmung hervorgerufen, bie aber gegen Schluß wieder für bie meiften Bertpapiere völlig verloren ging, ba tas fortgefeste Sinaus: zögern ber Erlebigung ber Samoafrage feitens ber engl. Regierung allerlei, freilich nicht befrätigte Gerüchte machgerufen hat. Die Realifierungen ber Tagesipetus lanten und bie Burudhaltung ber Sochfinang bewirften beshalb in Banten und Bahnen gegenüber ber Borwoche gum Teil nicht unerhehliche Rudgange. Der Brivatbisfont blieb in Berlin auf 38/40/0.

Auf ben Betreibemarften ift, wie in Defterreich: Ungarn, fo auch in Amerita, bie Stimmung ziemlich fcmach gewesen, und bie Breife haben bemgemäß einen, wenn auch mäßigen Rudgang erlitten. Beigen per Frühjar fiel in Bien von fl. 9.08 auf fl. 9.04, per Mai-Juni von fl. 8.95 auf fl. 8.74, Safer per Frühj. ftieg von fl. 6.05 auf fl. 6.09, ba für bie Frühjahrs= faaten infolge ber falten Bitterung Befürchtungen laut werden. In Rem-Dort fiel Beigen per Mai bon 771/4 auf 761/8, per Juli bon 768/4 auf 755/8 und per Sept. von 748/4 auf 738/4.

Fruchtpreife.

Binnenden, den 13. Abril 1899. bochft. mittel. nieberft. gefall. geftieg.

Rernen M. 0.— 8.20 0.— M. 5.90 5.70 5.50 10 Bf. — Bf. Dintel M. 7.80 7.70 6.— — Bf. 10 Bf. Mittelpreis pro Simri: Gerfte 2 M. 70 Bf. Roggen 0 M. - Pf., Aderbohnen 2 M. 60 Pf., Erbfen 0 M. - Bf., Linfer 0 M. - Bf., Belich= forn 2 M. 60 Bf., Rartoffel 1 M. 40 Bf.

Geftorben:

Buftav Bodle, Bandgerichtsfefretar, Tubingen. Wilhelmine Fees, geb. Gifenmenger, Nedargartach. In ber Lifte ber in ben Bereinigten Staaten ber= florbenen Bürttemberger befindet fich: Friedrich

Erb, von Badnang, 75 3., in Philadelphia, Ba. Sottlieb Bog, von Großafpach, DM. Badnang, 74 3... in Bhilabelphia, Ba.

Mutmaßliches Better am Sonntag, ben 16. April. Für Sonntag und Montag ift gu vereinzelten Nieberichlägen geneigtes Wetter gu erwarten.

Siezu Jugendfreund Rr. 17.

Neneste Nachrichten.

Berlin, 15. April. Die Morgenblatter melben aus Rittau: Gin Beber in Broß-Schonau berfuchte feine Familie, Frau und 9 Rinber durc veraif= teten Raffee gu toten. Der Thater wurde verhaftet.

Münden, 15. April. Die "D. R. R." melben aus Schweinfurt: Der Schnellaug Dr. 36 ents gleifte geftern abend 6 Uhr in Schonungen in ber Nabe bes Babnhofes. 3 Berfonen find fcwer, mehrere leichter verlett. Der Materialichaben ift febr

Vera Canken. Roman von Elifabeth Kronau.

(Fortfetung.)

Gin furges Rlopfen unterbrach fein Ginnen. Ster phan trat ein und überbrachte ibm bie Botichaft ber

"Ge ift gut, ich werbe fommen," erwiberte Bellbach. "Diga noch auf?" wunderte er fich, "was funn fie mir Bichtiges mitguteilen haben gu biefer Stunde? Doch es ift gut fo," überlegte er, "ich werde ihr gleich alles fagen und ihr mitteilen, bag Bera meine Braut ift und bald mein geliebtes Beib werben foll, ich bin ibr biefe Grflarung foulbig, wir find faft gufammen aufgewachsen und ich ichulbe ihr und Tante Ratalie Danfbarfeit und Aufrichtiafeit."

Mis Albrecht eintrat, eilte Olga ihm entgegen und um jebe Mitteilung feinerfeits, bie fie fürchtete und um jeben Breis verhindern wollte, abguichneiben, ergriff fie jogleich bas Wort.

"Bergeih', lieber Albrecht, baß ich Dich fo fvat noch foren ließ, aber ich borte, bag Du auch noch nicht gur Rube gegangen feieft und hatte große Luft, noch ein menig mit Dir von bem heute Erlebten und Behörten Bu plaubern. Du gurnft mir boch nicht?" fragte fie, faft gartlich feine Sand ergreifenb.

"Gewiß nicht," antwortete Albrecht ichnell, "auch ich wollte -"

"Uh, bas freut mich," unterbrach ihn Olga, fie fab ben Schimmer von Glud in feinen fonft fo ernften Mugen, fie abnte, mas er ibr offenbaren murbe, aber fie wollte es nicht horen, nein, fie wollte es nicht.

"Dente nur, lieber Albrecht," fuhr fie baftia fort. "es wird Dich vielleicht auch ein wenia freuen. mas mir bie aute Baronin Bolfenftein heute mitgeteilt hat, namlich fie erzählte mir , baß Fraulein Lanten , Bans has Gefellichafterin, bas liebe Rinb, ihr unter I wenigen Minuten noch fo gludftrahlenben, in feliger

bem Siegel ber Berichwiegenheit vertraut habe, baß fie mit einem reichen Inbuftriellen aus ihrer Baterftabt bereits feit einigen Monaten verlobt fei, und baß fie um ihre Entlaffung gebeten habe, baß fie noch im September ober Oftober gu heiraten gebente. Die gang gludlich barüber, benn fie meinte, es mare ihr fchwer geworben, nach Banbas Sochzeit bas arme Rind wieber in bie Belt binguesuichiden. Run aber -"

"Ud, was fehlt Dir, Albrecht. Du bift fa totenbleich geworben, Du hatteft Dich lieber gur Ruhe begeben follen, lieber Roufin, mabrhaftig, ich mache mir Bormurfe, bag ich - - "

"Es ift nichts, Olga , ein momentaner Schwinbel, es geht vorüber, bitte, fahre fort."

"Run alfo," fagte Grafin Dlaa heiter, "wie gelagt, bie gute Bollenftein war gang gludlich, bas liebe Mabchen fo gut verforgt gu wiffen; es freut mich aud bon Bergen," fügte bas faliche Beib bingu, "obgleich ich eigentlich nie bachte, bag bie bubiche Bera bereits Braut fei, als fie in unferen Rreis trat. Run, mein Gott, Jugend hat feine Tugend, ich hatte eigentlich gebacht, ber gute Bennewit habe ihr Berg erobert; nach feiner ploglichen Abreife gu urteilen, icheint er auch ber Meinung gewesen gu fein, und bie fleine Rofette hatte ihn mahricheinlich geftern über ben mahren Sachverhalt aufgeflärt; freilich, ber reiche Bräutigam ift nicht zu verachten, hababa, aber ich freue mich wirt: lich von Bergen," ichlog endlich Grafin Olaa ihre lange erlogene Rebe und ließ fich jeht eift Beit, Die Birfung, welche ihre Borte bervorgerufen batten, au prüfen.

Gie erichrad faft, als fie Albrecht anfah; wie ein Stich fühlte fie es in ihrem Bergen, wie er biefes Mabden lieben mußte, ba ihn ihre Enthullungen fo furchtbar trafen.

Totenblaffe bebedte fein Antlit , bie Lipven waren feft jufammengepregt und ber Musbrud feiner por

Grinnerung und freudiger Soffnung ichimmernben Augen mar fo verzweifelt, fo gebrochen und herzzerreißend, baß jebe anbere ale Grafin Olga von tiefer Reue über ihre Schlechtigfeit erfaßt worben mare.

Aber Olga war febr gufrieden mit ihrem Wert.

Mis Albrecht ben prüfenben Blid fab, mit bem fie ibn betrachtete, ermannte er fich, und indem er fich feft auf einen Fautenil ftutte, fagte er leichthin, aber mit muber gebrochener Stimme: "Das ift allerbings ein großes Glud für Fraulein Lanten, wenn bie Sache fic wirklich fo verhall, wie Du mir eben mitteilft," fagte er fühl, aber feine Lippen bebten und in feinem Sergen tobte und audte es. "Gie lugt, fie lugt," fagte eine Stimme in feinem Innern; "es fann nicht mahr fein, mein ift fle, mein."

Aber Olga blidte ibn fo vorwurfevoll, fo aufrichtia an und wann hatte er je an ben Borten feiner Roufine gezweifelt, bie er tannte bon Rinbbeit an.

Gr mußte fich faffen, er burfte fich feinem Schmera nicht fo hingeben, jest nicht. "Ift bas alles, was Du mir gu fagen hatteft, Olga ?" fragte er turg.

"D gewiß, faft hatte ich es vergeffen. Lieber Al= brecht, ich habe eine große Bitte an Dich au richten," fuhr fie nad turgem Befinnen fort, "und ich hoffe und bin ficher, Du wirft mir biefe Gefälligfeit gewiß nicht abichlagen. Soeben ichreibt mir ber Abjuntt aus Tegerndorf, baß ber Bermalter ichmer frant barnieber= liegt; es fet eine verzweifelte Birtichaft und aerabe jest gur Beit ber Ernte, wo eine Oberaufficht und Beitung fo nötig fet; er wiffe fich gar nicht mehr au belfen ; es fehle eine erfahrene ordnenbe Sand. Run, lieber Roufin, ich weiß feinen Rat, es mare wahrhaftia ein gutes Bert von Dir, wenn Du mir biele groke Sorge abnehmen würdeft und womöglich fofort nach Tegernborf reifen mochteft, um ein wenig nach bem Rechten gu feben. Darf ich auf Deinen Beiftanb rechnen ?" fragte Olga bittenb.

(Fortfetung folgt.)

er Murrthal-Bote.

Nr. 60.

Telefon Rr. 30.

Montag, ben 17. April 1899.

Telefon Rr. 30.

68. Jahrg.

Ausgabetage Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt, Backnanger Ingendfreund und ben Blättern des Murrgauer Alfertumsvereins" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Bostbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Ginrickungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtbezirk Backnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Bf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Moltereilehrfurses in Gerabroun.

Mit Genehmigung bes R. Minifteriums bes Innern wird an ber Mollereifchule gu Gerabronn ein fechstägiger Unterrichtsturs abgehalten werben, in welchem bie Teilnehmer insbesonbere eine theoretifchepraftifche Anleitung gur Berwertung ber Magermild burch Serftellung von Rafe (Sauss, Erntefafe) erhalten follen. Der Unterricht in biefem Rurs ift unentgeltlich, dagegen find die Teilnehmer an bemfelben verpflichtet, die vorlommenden Arbeiten nach Anweisung des den Rurs leitenden Moltereiinftrufteurs gu verrichten ; auch haben fie fur Wohnung und Roft mahren ihres Aufenthalts in Gerabronn felbft gu forgen.

Bebingungen ber Bulaffung find : Burudgelegtes fechzehntes Lebensjahr, Befit ber fur bas Berftandnis bes Unterrichts notwendigen Fabiateiten und Renntniffe und guter Beumund. Bortenntniffe im Molfereiwefen begründen eine vorzugsweise Berudfichtigung bei ber Aufnahme. Der Beginn des Rurfes ift auf Montag ben 15. Mai b. F. feftgefest. Da jeboch zu einem Rurs nicht mehr als fechs Teilnehmer zugelaffen werden founen, fo behalt fich bie Bentralftelle bor, je nach Beburfnis im Bauf ber folgenden Bochen noch weitere Rurse zu veranstalten und die fich Unmelbenden nach ihrem Ermeffen in die einzelnen Rurse einzuweisen. Gesuche um Bulafsung zu bem Kurs find mit einem schultheißenamtlichen Zeugnis über die Erfüllung ber obengenannten Bedingungen spätestens bis zum 1. Mai d. J. an das "Sekretariat der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart" einzusenden. Stuttgart, 7. April 1899.

Betanntmachung.

In ber Gemeinde Murrhardt ift bie Maul. und Rlauenfeuche wieder erloschen und find famtliche Sperrmagregeln wieder aufgehoben worden. R. Oberamt. Breuner. Badnang, ben 15. April 1899.

Bäute=Verkauf.

Dienstag ben 18. April, nachmittags 3 Uhr, por bem Breuninger'ichen Magazin (Riedel'iche Schener) gegen fofortige Bargahlung im öffentlichen Aufftreich gum Bertauf :

9 Originalballen China-Häute und 500 Stuck offene China-Häute.

Biebhaber merben hiezu eingelaben. Den 13. April 1899.

Ronfurspermalter: Amisnotar Gaupb.

Badnang. Die Militärpstichtigen

Cosungsscheine

am Dienstag ben 18. b. M. auf ber Ranglei bes Stadtfcultheißenamtsaffi-

Den 15. April 1899. Stabt Badnang.

Tiegenschatts-Derkaut. Die Erben des verstorbenen Gottlieb Klinger sen., Bauunternehmers

Dienstag ben 18. b. Mts., vormittage 11 Uhr, auf hiefigem Rathaufe jum erftenmale im öffentlichen Aufftreiche gum Bertauf : 1 a 68 gm Bohnhaus Rr. 60 ff. famt hofraum an ber Beiß: acherftraße, und 4 a 15 gm Gemufegarten babei;

ferner: 11 8 a 78 qm Ader im Granbubl. Liebhaber find eingelaben.

Den 12. April 1899.

Ratsichreiberei: Bein s.

Der Dieh= & Fahrnis-Verkauf von Chr. Beiß in Laufern findet nicht Kaff.

Badnang. 3m Wege ber 3mangevollstredung

Mittwoch ben 19. b. M., pormittage 10 Uhr, im Pfanblotal gegen bare Bezahlung gum

Bertauf: 1 Sofa mit 2 Riffen, noch neu, 1 Buffet, neu

1 Setretär 1 Weißzeugkaften 1 Bfeilertommödden

bto. 1 Nähmaidine. Berichtspollgieher Maas.

Wasserglas booftgratig, jum Giereinmachen empfiehlt Anl ins Stolpb. Geifenfieberei.

Badnang. 3m Wege ber Zwangsvollftredung

fommt am Mittwoch, ben 19. b. Mts., nachmittags 4 Uhr gegen bare Bezahlung jum Bertauf:

1 Regulator

1 Rommod, poliert 1 Ovaltija, 1 fl. Tija 1 Arbeitstifdle. 4 Robrieffel 1 Warentaften mit Auffat

1 Krauteinidneidestuhl mit Bohrer 1 Weißzeugkasten, poliert 1 Setretär

3200 Stud Cigarren. 1 Sofa. Bufammentunft in ber Rronenftrage

Saus Dr. 47. Berichtevollgieber Da a ..

Für Damen. Sebe Dame fann fich alle erbenf-

ichen Frifuren felbit anfertigen. Selbstfrisieren

der Damen. Braft. Unleitung gur Griernung von Lilli Cberhard. Breis 1 M.

1. Rath's Verlag Badnang.

Weine Griech. bewährte unübertroffene

Qualitäten, bas Befte für Arante und Reconvaledzenten.

Anerkannte Breiswürdigkeit, eingeführt von bem deutschen Spezialeinfuhrhaus für die edlen Beine Griechenlands

Friedr. Carl Ott Würzburg.

Mieberlage in Badnana bei herrn A. Convadt

Brut=Cier

bon prima fcmargen Minorta find ftets frifch au haben bei Carl Adermann. Bader und Birt.

Gin noch gang neues, großes Schüsselbrett fowie noch verschiebene Baar gute La-

ber Obige. ben vertauft 15-18 Bentner fehr ichone Steckartoffeln,

magnum bonum), sowie 18 Sühner. 1 Sahn und 5 Gänse

werben auch einzeln billig verlauft. Fr. Wirth, Detonom.

Futter-Knochenmehl

(Phosphorfaurer Ralf) gegen Rnochenerweichung für Rinbvieh und Schweine empfiehlt A. Roler, obere Apothete.

Sulzbach. Einladung. Ru unferer am Donnerstag, ben 20. April ftattfinbenben

Hochzeitsfeier erlauben mir uns, Freunde und Be: fannte auf ben Abend in bas Gait= haus 3. Rofe hier freundlich einau-

laben. Der Bräutigam: Albert Sinbenach. Die Braut : Bauline Müller.

Den geehrten Sausfrauen

empfiehlt bie Holländische Kaffeebrennerei H. Disqué & Cie., Mannheim ibre fo beliebte Marte

Eletanten-

Sarautiert reiner, gebranuter

in Bateten á 1/2, 1/4, 1/8 Ro. mit Schugmarte "Clefant" verfeben. Manilla-Mijchung 1/2 Ko. M. 1.20 Java= " " " 1.40 Westindisch= " " " 1.60 . Menado " Bourbou= " , , , 1.70 1.80 ft. Wocca= " Durch eigene, besonbere Brennart und fachverftandige Mifchungen :

Rräftiger feiner Geichmad. Große Ersparnis. Rerner : Daturellgebrannte Raffee n ben befannten vorzüglichen Mifchungen

und Backungen au obigen Breifen. Niederlagen in: Badnang: G. Reutter. Spiegelberg: Fr. Büft Wwe. Murrhardt: Abolf Zügel. Steinheim a. M. : Gg. Geiger.



Rebigiert, gebrudt und verlegt von Gr. Strob in Badnang.

Leiber hat in neuester Zeit ber Ruf ber Solinger Berfand-Beschäfte etwas gelitten, baburch, bak. burch meinen. Erfolg gelodt, fleine Berfandgefchafte entstanden find , die nicht leiftungsfähig und jum Teil (ca. 20) fcon wieder eingegangen find, und die entweber nichts ober nur ein paar Artitel felbft fabrigieren, die meiften Sachen aber mit ihrem Fabritzeichen von anderen Fabrifanten machen laffen.

Dadurch ift es vorgetommen, daß viele Leute nicht fo gute Bare besommen haben, als fie erwarteten. Ich habe mich beshalb entichloffen, Probemufter gratis abzugeben laut ben Bebingungen untenflehender Annonce, um jebermann bequem Gelegenheit ju geben, fich bon ber Gute meiner Bare ju übergeugen.

Sich fabrigiere alle Arten Solinger Stablmaren felbft und habe baber Die Getriftheit . in jeder Begiehung bas Befte gu liefern.

An die Firma



C. W. Engels

in **Foche** bei Solingen

Garantie-Fabrikmarke.

Grösstes Stahlwaren-Fabrik-Versand-Geschäft.

Ihre Ware ist mir ganglich unbekannt, auch ist mir nicht stewußt, daß diese Annonce schon von Jemandem eingesandt ist ober noch werden soll. Senden Sie mir deshalb franko ein seines prima Taschenmesser (magnetisch!), damit ich Ihre Ware prüsen tann. Ich verpslichte mich dagegen, dieses Messer in 4 Wochen zurückzuschieden ober zu bezahlen. Wenn ich aber bis zu dieser Zeit eine Bestellung mache, betrachte ich dieses Messer als mein Sigentum, also als ein

Geschenk

Ort und Datum (beutlich)

Name, Stand und Alter.

Danksagung.

Rur bie vielen Beweife herg=

licher Teilnahme, Die uns bei

Sinfdeiben unferer lieben Gattin,

Mutter, Schwiegermutter und

Friederife Röder

iconen Blumenfpenben und bie

ahlreiche Begleitung jum Grabe,

befonders für bie tröftenden Worte

bes herrn Defan Dr. Röftlin

bie trauernben hinterbliebenen.

Lubwigsburg.

Mädchen

Breuninger 3. Bilhelmshöhe.

Taglöhner

fleißiges, ehrliches

Gin junger, fraftiger

fann fofort eintreten bei

fprecen innigen Danf aus

teil geworben finb, für bie

Großmutter

bem langeren Rrantfein und beim

Annoncen, welche nicht bis 23. April 1899 eingesandt sind, sowie solche von Minderjährigen, nicht sesshaften Bürgern oder solche von Händlern oder auch nicht vollständig nach Vorschrift unterschriebene Annoncen bleiben unberücksichtiat.

Preis-Musterbuch (Frühjahr 1899) mit vielen Neuheiten an jedermann umsonst und portofrei.

Der beste Beweis für die Gute meiner Waren ift wohl ber, daß ich meine Fabrit, die erft vor zwei Sahren bedeutend vergrößert murde, jest wegen Raummangel noch einmal fo groß bane.

Namen auf die Klingen von Messern etc. in Goldschrift, feiner und schöner als von jeder Concurrenz nur 10 Pfge.



vom Deutschen Reiche concessionirt, besitzt im Staate Santa Catharina in Südbrasillen im Anschluss Desitzt im Staate Santa Catharina in Sudorastien im Ansoniuss an schon bestehende blühende deutsche Colonien die frucht-barsten Ländereien, vom gesundesten Klima begünstigt, im Umfange von 650,000 Hectaren. Die Gesellschaft gewährt deutschen Ansiedlern sowohl für die Ueberfahrt wie für die Ansiedlung die günstigsten Bedingungen.

rospecten, welche auf Wunsch gratis und franco gugesandt werder. Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft m. b. H. Hamburg, Neue Gröningerstr. 10¹¹., Hansa-Haus.



Größinger, Gartner. Badnang. Der Schlachthaus= Dung wird gur fofortigen Abfuhr wiederholt um billigen Breis bent Bertauf ausgefest. Liebhaber wollen fich wenden an C. Gorg.

tages. Die Schulb bavon trug jum Teil bie Begrunbung ber Interpellation burch ben Abg. Bebr. Die Rebe biefes Abgeordneten atmete gwar warmes patrios tifches Gefühl, fie war aber viel au lang, verweilte, Rebenbingen und reigte in mehreren gwar gut gemein-

Immerbin bewies bie Ginmutigfeit, mit ber bie Führer aller Barteien bie Uebertreibungen bes Abaeorb. Bebr ablebnten und auf eine Belprechung ber Interpellation bergichteten, bag bie Beitung ber auswärtigen Bolitit auf bie Unterftugung ber gefamten Bollsbere tretung gu gablen bat. Much ber Abgeordnete Bebr felbft, Beneralfetretar bes Allbeutichen Berbanbes, batte wieberholt fein vollftes Bertrauen befundet. Das mogen einzelne Ortsgruppen bes Berbandes wohl beachten, bie ohne bas von herrn v. Bulow idarf betonte richtige Augenmaß für bie reale Bebentung ber Dinge mollen wir nicht weiter reben.

C. Claß Wwe. Badnang, Uhlandstraße, empfiehlt fich ben verehrl. Damen bei

Brieftaschen

Bintentartentaschen.

A. Rath b. Engel.

I in reicher Auswahl empfiehlt

Corsetten nach Daß unter Garantie für guten

Sit und iconfter Fagon. Corfetten werben gur Bafch und Reparatur angenommen und Breife bei brompter Beforgung billigft berechnet.





Gin ordentliches Dienstmädchen,

gesucht. Frau Bauamtswertmeifter Riefert. Alberiftrafe 7.

Murrhardt, 24. April, 2 Uhr. c. ux.



Mittwom Waldhorn.

recht naive ober gar prablerifche Resolutionen gefaßt | lichen Luftfuchauses bereichert werden wirb, ift bem | ber Ungesehlichfeit bes Prozesses und ichlieflich wegen hatten. Bon ben paar Begelagerern aber, die aus ein-Buniche einer großen Bahl Grholungsbedurftiger ein feitigften, mit ber samoanischen Frage außer jebem Bu-Entgegentommen gezeigt; bie trauliche "Balbichente" fammenhang ftebenben Barteiintereffen mit Rlappern aber wird allen Wanberern bei ihrem Weg über ben Rernen und bas Ragerhaus nach Eklingen ober meiterber eigenen Regierung in ben Ruden gefallen maren,

auf eine beffere Beit vertröftet werben. Benn man

im weiteren baran gehe, eine Mufbefferung eintreten gu

laffen, fo mußte man allerdings por allem Sand an-

legen an ben unteren Beamtenfategorien. Aber im

Bege bon Gingelmagnahmen fomme bas nicht gu

Stande. Man muffe nach einem Blan borgeben. Gs

muffe gleiches Recht für alle gelten. Bei Gingelauf=

befferungen laufe man immer Gefahr. Gingelne au be=

poraugen. Gs werbe fich bei ben fünftigen Gtatebe-

ratungen empfehlen, mehr nach biefen Gefichtspunften

gu handeln, als fich auf Gingelmuniche einzulaffen :

bie Regierung fei bereit, wenn es gewünscht merbe,

Borichlage ihrerfeite in Diefer Sinficht gu machen.

Tagesüberlicht.

Peutschland.

Württembergifche Chronik.

parabe, die im Anschluß an die Raijermanober bier,

beam. in Cannftatt ftattfinden wird, fteht für ben Berbft

unferer Stadt ber Befuch bes Raifers, bes Ronigs von

Sachien, Bring-Regenten bon Babern und Grokhergogs

von Baben bebor. Bielleicht fommt auch ber Raifer

von Defterreich, ber als Chef eines württembergischen

- Rach den Ermittelungen bes Statistischen Amtes

* In Stutigart ift am Samstag Rechtsanwalt

ber Stadt beziffert fich bie hiefige Gin wohnerichaft

Rubolf Brobft, von 1865 bis 1887 Leiter ber

Lebensverficherungs= und Eriparnisbant, ber Sabrzebnte

hindurch im öffentlichen Leben Bürttembergs eine ber=

vorragende Stellung eingenommen bat, geftorben.

Er hat als Barlamentarier ursprünglich der liberalen

Rammer geborte er ber tatholiften Gruppe ber bemo-

tratischen Linten an; die formelle Gründung bes

fcmabifden Bentrums bat er nicht mehr mitgemacht.

Durch feine perfonliche Liebensmurbigfeit, fein milbes

Befen und fein ritterliches Auftreten im politischen

Rampfe hat er fich auch bie Achtung ber Beaner er=

ftimmungen bes burgerlichen Befegbuches tommen be-

Tanntlich bom 1. Sanuar 1900 bie befonderen Gebühren

für bie Drisporfteber und Gemeinberate, bie fogenann-

ten Ertenngelber, in Wegfall. Als es fich nun biefer

Zage auf bem biefigen Rathaufe um eine entibrechenbe

Entschäbigung bes Oberburgermeisters für die wegfal-lenden Gebuhren handelte, außerten sich einige bemo-tratische Gemeinberäte in einer folch verlegenden Beise

über ben Dberburgermeifter, bag biefer gutem Berneb-

men nad entialoffen ift, nunmehr offigiell als Bewerber ber Stadtworfenbftelle in Stuttgart aufgutreten.

bebeutfame Beier hat fich gestern auf ber Schurwalb-

bobe beim Gilinger Sagerhaus abgespielt: Die Gröff-

nung bes von Alb. Bringinger erbauten und in Betrieb

genommenen Rurbaufes. Die Unlage beftebt aus

2 in gotifcem Stil bergeftellten Bebauben, bem Saupt=

gebaube und einem Rebenhaus. Beibe find mit Frem-

dengimmern est ausgestattet. In dem Hauptgebäude, der "Baldfackte zu den 3 Linden," ist im Erdgeschie der behagite Mirtschaftsraum. In den Gartenanlagen der dem Galline sind Lauben und Hallen eingesügt. Die Ausgest aber das Recarthal und über die Filder zur Alb is vierboll. Mit der neuen Anlage, die im herbst noch dem den Bau eines größeren, des eigents

Eflingen, 14. April. Gine für die Rotalgefdichte

Seilbroun, 16. April. In Gemägheit ber Be-

Ende Februar b. 3. auf 173 454 Berfonen.

Regiments eingelaben wirb.

worben.

hin über bie Schurmalbshohe als Erfrifdungsftatte hodwilltommen fein. Dom Landtan. * Gmund. Die am Rarfreitag von ber bief. In ber 20. Sigung am Samstag erledigte die Rammer ben Reft ber Gehaltsorbnung. Bei Biff. 13 Bolizeibehörde angeordnete Biehaufnahme, die bei Katholifen und Protestanten porgenommen wurde, hat bas tritt Sads (D. B.) warm für bie Lotomotivführer religiofe Befühl ber letteren tief verlett und in weiteren ein. befonders im Sinblick barauf, daß die Rachbar= Rreifen Entruftung herborgerufen. Bei mehreren Bieh: ftaaten beffer bezahlen. Er mochte bie Regierung er= befigern mußte ber aufnehmende Beamte marten. bis fuchen, eine Revifton biefer Beamtenbefoldungen ein= diefelben bom bl. Abendmahl beimtehrten. Daß eine treten gu laffen. Min.Braf. v. Mittnacht: Bas Biebaufnahme an einem ber bochften Festtage ber Broteeine allgemeine Revifton ber Gehaltsfase betreffe, fo ftanten bier nicht unter bas Befet ber Sonntagerube mare biefe wohl auszudehnen auf die unteren Beamten fallen foll, ift Bielen unverftandlich, gumal an bielem aller übrigen Departements. Gs fei von verschiedenen Tage famtliche Labenbefiger gu fchließen haben. Seiten gefagt und von v. Gef auch bebauert morben, bak Buchau. Die hiefige evangelische Bemeinbe, bie bie Regierung für bas niebere Berfonal insbesonbere feit September 1894 ein eigenes Botteshaus befist. ber Bertehrsanftalten gu fparfam gewejen fei. Dem= hat im letten Sahre ein ber Rirche gegenüberliegenbes gegenüber erflare er, bag bie Regierung gegenüber ben Bebäube angefauft, bas ihr gum Schulhaus bient. Un nieberen Beamten bon bemfelben 28 obl-Georgii bs. 38. wirb nun, wie dem "Schw. B." gewollen erfüllt fei wie bas Saus, ihre Leiftungen meldet wird, hier neben der fatholifden und ifraelitis vollauf würdige und ihre Buniche im großen Gangen ichen Bolfsichule auch eine evangelische Ron= burchaus als berechtigt anerfenne. Aber mit Gin= feifion sicule eröffnet merben. gelaufbefferung jest gu belfen, bagu fei die Lage jest nicht angethan. Bas notig mare, mare eine allge-* Aus Berlin wird geichrieben: In bemoframeine Aufbefferung nach einem allgemeinen tijden Blattern wird aus Anlag ber Debatten im wohlangelegten Blan. Bon einer folden allgemeinen Revifion follen aber auch die mittleren und boh= eren Beamten nicht pringipiell ausgeschloffen und

württembergischen Landtage bas Thema ber "Gifenbahn=Bemeinschaft" weiter gesponnen und fo baraeftellt, als ob die preugischen Staatsbahnen ftets auf ber Lauer lagen, um bie Staatsbahnen Gubbeutichs lands im gunftigen Augenblid zu verschluden, und als ob zu biefem Biel möglichft Lift und 3wang aufgewendet würden. An urteilsfähigen Stellen wird man fich nir= gends barüber aufregen. Der preugifchen Staatsbahn-Berwaltung fällt es in der That nicht ein andere wiber Billen qu einer Gemeinschaft gu gwingen ; fie fann gang ruhig die Entwicklung der Dinge auf Diesem Gebiet abwarten. Sat boch auch Minifterprafident von Mittnacht in Stuttgart deutlich erflart, baß gu ber neuerlichen Aufwerfung ber "Frage" bon preußischer Seite

fein Unlaß gegeben worden ift. * Die Ueberzeugung, bag ber Organisationsplan ber

(Bravo!) Man fonnte ja eine Refolution fassen: beutschen Kriegsmarine für die Lebensbedürf= "Die Regierung wird aufgeforbert, bis gur nachften niffe Deutschlands noch nicht ausreicht, und bag bas Etatsberatung eine Aufstellung über bie Berhältniffe Minbestmaß, welches er gewährt, möglichft ichnell burch= und bie Aufbefferung ber Beamten ber Berfehrsanftal= geführt werben muß, verbreitet fich aus Unlag ber ten auszuarbeiten." Er wiederhole, die Regierung fei politischen Lage in immer weitern beutschen Rreifen.

bollftanbig bereit, gu Bunften bes unteren Berfonals So werden jest Stimmen in ber Breffe laut, die por= alles Mögliche gu thun. Er glaube, bag man febr geschlagen, ber Reichstag follte ber Reichsregierung als= gut baran thate, eine berartige Resolution qu faffen. um icon in ber nächften Gtatsperiode an Die Sache

bald ben vollen Betrag ber nach bem Flottengefet in bestimmten Sahresraten zu verwendenden Roften für die herantreten gu fonnen. (Lebhafter Beifall.) Samtliche Durchführung bes Flottenplanes gur Berfügung ftellen, Barteiredner ertlaren fich guftimmend. (Rach b. S. Dt.)

bamit ber Ausbau unferer Flotte fo beichleunigt werben fonne, wie dies die Leiftungefähigfeit der deutschen Werft nur irgend gestattet. Gin folder Befdlug murbe unter den bestehenden politischen Berhältniffen auch moralisch von hober Bebeutung fein. Finangielle Bebenfen fonnen * Stuttaart. 14. April. Unlaglich ber Raiferbei bem febr gunftigen Stanbe ber Reichsfinangen nicht

entgegengehalten werben.

* Gin Auflager. Der Sozialbemofratie ift ein scharfer Gegner in der Berson eines früheren Mitgliedes, bes Rorbmachers Grnft Fifcher, erftanben. Seinen frühern Brofchuren "Der Wert ber Sozialbemofratie für die Arbeiter" und "Im Rampf mit ben Führern ber Sozialbemotratie" hat er eine neue Flugschrift: "Soch bie Führer ber Sozialbemofratie!" folgen lassen. Berfaßt in dem Stil und dem Ton, wie ibn bie Arbeiterführer im "Bormarts" den beutschen Arbeitern gegenüber anzuwenden pflegen, wird fie, wenn fie nur genügend in Arbeiterfreisen verbreitet wird, nicht ohne Ginbrud bleiben. Der Berfaffer greift nämlich bie Sache infofern am richtigen Ende an, als er immer und immer wieder barauf hinweift, wohin bie ben Arbeitern abgeschmeichelten und abge= Opposition zugezählt, bis zu feinem Austritt aus ber | preßten mubfam verbienten Grofchen Parteipfründner, die fich auf diefem Wege nicht nur austommliche, fonbern fogar glangenbe Grifteng=Be= bingungen geschaffen baben. Fifcher ichilbert einige biefer Sauptlinge und ihre fittliche Lebensführung; er weift aber namentlich an vielen Stellen barauf bin, wie fie bem burch ibre Schulb ins Glend geratenen Barteigenoffen mit verfcbloffenen Bergen und gugefnöpften Tafchen entgegentreten, und wie fie fich eine berart bochmutige Bebandlung bes auf fie angewiesenen Bittftellers erlauben, wie fie fein "tapitaliftifcher Mafiprop" bem ärmften feiner Mitmenfchen wiberfahren ließe. Alles bas ift nicht neu: es ichabet aber nichts, wenn es immer wieberholt wird. Beil es bie Bahrheit ift, wird es bie Mitläufer ber Sogialbemofratie vielleicht boch ein= mal von der innern Unwahrheit und von der fie ge= fcaftlich ausbeutenben Rampfesweise ber fogialbemo= fratischen Führer überzeugen.

Defterreich-Ungarn.

Bien, 15. April. In militarifden Rreifen verlautet, bas ben beiben öfterreichifden Rriegs. ichtffen in China ber Torpeboramm= freuger "Maria Therefia" in ungefähr brei Monaten folgen wirb. 3m Bufammenhang bamit verlautet neuer= bings, bag Defterreich Grwerbungen in China ernftlich beabfichtige und nach Brufung ber Situation im Berbfte gu machen gebente. Frantreich.

Ban, 16. April. Der frubere Minifter Barthou bielt por feinem Babltomite eine Rebe, in ber er ausführte, bag bie Revifion bes Drepfusprozeffes unvermeiblich und breifach gerechtfertigt fel: einmal wegen ber Unregelmäßigfeiten in ber Untersuchung, bann wegen | nicht unbeträchtlichen Bruchteil ber nur etwa 35 000

ber Berbrechen, bie, wie feftgeftellt, bon henry und Bain be Clam begangen worden feien. Die Revifion, führte Redner aus, burfte meber als Bergeltung noch als Drohung gegen die nationale Armee ericheinen, auf welche das Land feine treuen hoffnungen feste.

Rom, 16. April. Der Bapft mohnte in ber St. Petersfirche dem Gottesdienfte gur Feier bes Sahres= tages ber Rrönung bei.

Spanien. Madrid, 16. April. Bie ein Telegramm bes Generals Rios meldet, hat General Dtis zwei fpa= nifden Offigieren, welche ein Schreiben Rios an Agui= naldo überbringen follen, in welchem bie Freilaffung ber fpanischen Befangenen erbeten wirb, freies Geleite gewährt. General Dis machte fich anheischig, 1500 gefangene Tagalen gegen gefangene Spanier auszutaufchen. Grofibritanien.

London, 16. April. Die Regierung hat amtlich anerkannt, daß die Deutschen auf Samoa wegen ftraf= barer Sandlungen nur von beutschen Berichten gefets= mäßig verfolgt werben tonnen. Die britifchen Beborben, welche bie Festnahme bes Deutschen Sufnagel veranlaßt haben, find telegrafifch angewiesen worben, benfelben bem Rommandanten bes Areugers "Falte" gur Verfügung zu ftellen. Falls nicht schon inzwischen die Uniculb bes Genannten außer Zweifel gefiellt worben ift, wird das Berfahren por bem beutschen Ronfulat nach bem Gintreffen ber Rommiffion ftetthaben.

Loudon, 15. April. Bulows Rebe und besonbers die Art und die Haltung bes Reichstages haben hier einen febr gunftigen Ginbruck gemacht. 3hr maßvoller und taktvoller Con wird allgemein gepriefen und auch an ihrem Subalt findet man faum eimas auszufegen. "Daily Graphic" meint, jedes Bort berfelben hatte unfer Staatsfefretar beinahe mutatis mutandis im Unterhaus fprechen fonnen. Bon allen Seiten wird verfichert, bag Riemand baran gebacht habe, Deutich= lands Bertragsrechten nabezutreten unbben Samoa = Bertrag ohne feine Bu= ftimmung ober gegen feinen Billen gu anbern. Daß Billow bas anzubeuten icheint, bat hier und befonders in Regierungefreifen verichnupft. Gin febr hochgestellter Berr perficherte emphatifch . bie englische Regierung fei fich nicht ber geringften mala fides bewuft und ibre Ginmande, bie in Berlin fo eigentümlich falich aufgefaßt worben feien, feien rein aus fachlichen Bebenten hervorgegangen.

Mußland. Betersburg, 15. April. Der Erbpring Danilo bon Montenegro hat fich mit ber Bringeffin Sutta von Medlenburg-Strelit, ber zweiten Tochter bes Erbgroßherzogs, verlobt. Die Bochzeit findet in naber

Beit in Cetinje ftatt. Nordamerifa. Rew-Port, 16. April. Die Morgenblätter fprechen fich befriedigt über die Bereinbarung in ber Samoas Angelegenheit aus und alle geben die Rebe bes Staatsfefretars Bulow wieder. "Evening Boft" fagt: Die Rede zeuge von Rlarbeit, Freimutigfeit und Selbftbeberrichung. Wenn ein folder Geift in Berlin herriche, fo feien feine ernften Wirren gu befürchten. Die Borlb reflamiert Samoa für die Samoaner und verurteilt bie amerifanifche Ginmifchung als ein gefährliches Erpe-

riment. Die Rem-Porfer Staatszeitung fcpreibt, bie Rebe zeige ben wohlthuenben Begenfag ber Offenheit und ber Gerabheit ber beutschen Bolitif gegenüber ber unflaren Saltung Englands. Beiter rühmt bie Staats: zeitung die Ginmutigfeit, mit ber fich im Reichstag bie Barteien in ber Samoafrage hinter bie Regierung ge-

Rem-Port, 16. April. Der Rommiffar ber Ber. Staaten Bartlett = Tripp ift gur Entgegennahme pon Inftruftionen nach Bafbington berufen worben. Bie berichtet wird, haben die Regierungen eine Beftim= mung getroffen, nach ber bie Kommissare schon vor ihrer Abreife nach Samoa in Bafbington gemeinsame Beiprechungen halten follen.

Sampa.

* Die wirtschaftliche Bedeutung der Samoa= Jufeln. Bei bem Intereffe, bas gegenwärtig bie Samoa-Infeln erregen, ift es bon Bert, Giniges über bie wirtschaftliche Bedeutung biefer Infelgruppe gu erfahren. Die "Bentralftelle für Borbereitung von Saubelsvertragen" macht barüber nachftebende Ditteilungen: Die Biffern bes beutschen Sanbels mit ben Samoainfeln fcmanten außerorbentlich ftart, find ober im allgemeinen nicht boch. Die Infelgruppe fommt besonders als Bezugsquelle für Balmterne und Ropra in Betracht; letteres ift die Bezeichnung für bie ausgeschälten Rerne ber Rotosnuffe. Mus biefen Früchten wird burch bubraulische Breffung bas Balmöl und Rotosnußöl gewonnen, bas für bie Fabritation von Lichtern und Seifen (Balmitin) eine große Rolle fpielt, mabrend bie Rudftande (Ropra: und Balmternbrekfuchen) ein gefuchtes Biebfutter find. Diefer Artifel tommt übrigens, foweit wir ibn nicht über England beziehen, gum größten Teil aus Weftafrita und Dfts Indien. Außerdem wachft noch Raffee, Ratao, Bambus: robr und Baumwolle auf ben Infeln. 218 Abfahmarft baben bie Samoginfeln nur für einige Urtitel nennens= werte Bebeutung. Es find bies por allem Bier und Gifenwaren (grobe und feine). In geringeren und fcmantenben Mengen führen wir auch Bollen-Beuge, Bein, Gegenftanbe bes feineren Zafelgenuffes. Roblen, Barfumerien, Schirme, Ronfeltionsartifel ufm. aus. Die meiften biefer Musfuhrartifel beidranten fic auf ben Ronfum ber bort anfaffigen Fremben; biefe bilben mit 450 bis 500 Geelen einen wirtschaftlich

felretars v. Bulow im Reidstage zur Samoafrage allerwarts hervorgerufen bat. Die Rebe war knapp, ernft und würdig gehalten, fie erfaste die Situation in ihrem Rerne und verschaffte bem argften Zweifler bie Beruhigung, bag bie Behauptung einzelner weniger Organe bon einem beutschen Faschoba ein thörichtes, würdelofes Berebe mar, ba es nach ben Eröffnungen bes Staatsfefretars bie faiferliche Bolitit verftanben bat, die anbern beiben beteiligten Mächte gur vollen Anertennung ber beutichen Bertragsrechte und gur Unnahme ber beutiden Borichlage au nötigen. Berr b. Bulow, ber als Berireter ber failerlichen Bolitit feine Borte genau abwägen und auf ihre Birfung auch im Auslande bebacht fein mußte, fprach von ben

Die samoanische Frage im Reichstage.

ift in Rurge ber Ginbrud. ben bie Rebe bes Staats-

"nicht unerheblichen Schwierigleiten," bie ju überwinden

"Wir find nun aus bem Gröbften beraus," bas

maren. Mus bem Diplomatifchen in bie Bolfsiprache überfest beißt es: Wir ftanden bor einer febr ernften Spannung, namentlich mit bem auf feine Seemacht bochenben England ober bor einer Demütigung bes beutschen Rationalgefühls, wenn es unserer Diblomatie nicht gelungen mare, mit friedlichen Mitteln ben beutschen Standbunft gur Geltung au bringen.

Beniger imponierend war die Saltung bes Reichsobenbrein auf Grund falfcher Zeitungsmelbungen, bei ten, aber nuglos herausforbernben Stellen gum Biberfpruche, fo baß gegen ihren Juhalt von Rednern ber Rechten wie ber Binten Berwahrung eingelegt wurbe. Benig angebracht mar besonbers bie hoffnung auf eine

Anneftion ber Samoa-Juseln durch Deutschland. Go mußte bem Rebner befaunt fein, baß Rurft Bismard bereits 1889 erklärt hatte, bag alle Unneftionsgelufte mit ber Bolitit, bie er nach faiferlichen Jutentionen leitete, in birettem Wiberfpruche ftanben, und bag alles Berebe bon einer Annettion nur eine unerwünschte Schwächung unferer Stellung au ben Bertragsmächten fei.

China. Songtong, 16. Abril. 3m Sinterlande bon Raulung feuerten Gingeborene bon Taipoofu auf eine Abteilung britifcher Solbaten, welche für bie Befinnahme bes ermeiterten Gebietes von Raulung Borbereitungen traf. Die Abteilung ftand unter bem Befehl bes Rapitans Man. Britische Truppen find nach Taipoofu abgegangen.

Verschiedenes.

Rothenburg o. E., 12. April. Das biftor. Feft = fpiel "Der Meiftertrunt" wird wie im vorigen Sabre mit barauffolgendem Feftzug und Feftlager am Bfingft= montag, 22. Mai, gur Aufführung tommen.

* In Bamberg ift bie 24jahrige Birtetochter Dilfert ermordet worden. Der Mord ift auf verfcmahte Liebe gurudguführen. Der Morber, ein luberlicher Buriche, ermordete bas Madchen, weil es fich mit einem Andern verlobt batte und in nachfter Beit bie Sochzeit ftattfinben follte. - Gine fpatere Melbung fagt: Der Maurer Schüt aus Grub bei Bamberg, ber in Frenshof bie Birtstochter Dilfer ermordet hat. wurde in feinem Beimatsorte feft genommen.

* Greifswald. In Gremersborf ift ber Biehftall eines Sotelbefigers niebergebrannt. Bei bem Brande find 4 Menichen ums Leben getommen. Much viel Bieb ift verbraunt. Man vermutet Brand-

* Gine Soule aus der Reit Rarls bes Großen. Man fchreibt aus Machen: Die Machener höhere Stiftsichule, die feit Rarle bes Großen Beiten bestanden bat, ift jest eingegangen. Das Stiftstapital fonnte nicht langer bie etwa 6000 Mart betragenden Roften gur Unterhaltung ber Schule beftreiten, weshalb es ben Eltern ber Schuler mitteilte. fie möchten bie Schüler an ben übrigen biefigen höberen Schulen unterbringen. Die Stiftsichule umfaßte urfprünglich ein Internat und ein Erternat. Während bes gangen Mittelalters bat die Stiftsichule als eine Soule für ben boberen Unterricht bestanden. 3m Sabre 1802 benahmen die Frangofen ber Anstalt burch die Sekularisation die Mittel zu ihrem Fortbestehen. Als Rapoleon I. barauf aufmertiam gemacht murbe, berfügte er, baß fortan gur Wiedergutmachung aus ber Staatstaffe jahrlich 550 Reichsthaler an bas Machener Stiftstapitel gezahlt merben follten, und bie preußische Regierung bat im Bertrag von Wien im Jahre 1815 biefe Berpflichtung übernommen und bis heute erfüllt. 3m Sabre 1826 murbe bie Stiftsichule mieber eröffnet. im Sahre 1846 erhielt fie ben Titel Bobere Stiftsichule. ben fie bis heute beibehalten hat. Aus ber Schule find gabireiche hervorragende Theologen bervor-

gegangen. * Bauer und Deferteur. Ginem Auftritte aus einem Schwant gleicht bas Abenteuer, bas bor wenigen Sagen ein Bauer Ramens Enrico Deiberi in einem Behölz bei Turin gehabt hat. Der brave Mann hatte Bola gefammelt und war beschäftigt, feine Laft aufammenguichnuren, als aus bem Didicht ein Solbat mit gegudtem Deffer auf ibn gutrat und ihm befahl, unver= weilt die Rleider mit ihm gu taufchen. Als er fich ftraubte, erflarte ibm ber Anbere brobend, er fei Defer= teur, bedürfe ber Berfleibung und habe bereits einen

fo bak es ihm auf ein Berbrechen mehr nicht anfomme. Diefen Ueberrebungsmitteln wiberftand ber Bauer nicht. Der Golbat ichlüpfte in feine Rleiber, brudte ihm bie Sand und verschwand, wie er getommen. Der wider Billen Uniformierte eilte fluchend nach Saufe und brachte alsbann bie Uniform auf Genbarmeriemache, wo er fein Erlebnis ergablte. Man fennt ben Deferteur. ift ihm aber noch nicht auf ber Spur.

* Die forentinifche Oftertanbe. Man fcreibt ber Magdb. 3. aus Floreng: Die berühmte "Co-Iombina" (eine fünftliche Taube, bei ber Bappe und Bulver verwendet werden), die alljährlich vom Soch= altar bes Domes in Florens an einem Drabtfeil nach dem vor dem Hauptportal aufgestellten Oftercarro flattert, um bie an ibm angebrachten Boller gu ent= gunben, ift heuer gum Entfeten ber tostanifchen Land: leute mitten auf ihrem Weg burch bie Rirche ftecken gebieben und vorzeitig geplatt. Infolge bes Analles und ber fprühenden Funten entstand eine Banit, bie jeboch ohne Unfall verlief. Die Maffen aber, die in nahezu taufendjährigem Aberglauben aus bem Tauben= flug ein glückliches ober unglückliches Prognostifon ftellen, fehrten mit betrübter Miene und gefenften Sauptes heim, benn ihnen bedeutet ber miggludte Flug nicht nur ein Diffahr, sonbern auch Leib, Tob und Berberben.

* Ein Gisenbahnzug mit vier Wochen Berfpatung. In Umerita bericht völliger Binter. In Chehenne, Byoming, ift fürglich ein Bug ber Chehenne und Northern-Bahn mit einer Beripatung pon nicht weniger als einem Monat eingetroffen. Er war bei einer Zwischenftation am Gron Mountain im Schnee und Gis fteden geblieben und hatte felbft mit Silfe ber größten Rotationsichneepflüge nicht "loggerift" werben tonnen. Die Baffagiere, 42 an ber Bahl, barunter ein Dutend Damen, blieben einen Monat lang Gefangene in ber wilben unwirtlichen Gegenb, und es ware ihnen wohl folecht ergangen, wenn nicht einige große Biebzüchtereien in ber Rabe bes Iron Mountain bie bon aller Welt Abgefcnittenen mit Rahrung verforgt hatten.

* Gin foftlicher Frauenberuf, in England bereits bas Gemeinaut ber Gebilbeten und ber bochften Rreife. wird in Deutschland burch ben En. Dia to nie verein allgemeiner zugänglich gemacht. Es ift bie Rrantenpflege. in welcher gebilbete Frauen, Jungfrauen und Bitmen, auch Braute, im Alter von 20-35 Jahren unentgeltlich und bei freier Station und ohne fich für bie Bufunft irgend verpflichten gu muffen, in 1jahrigem Rurius ausaebilbet werben. Rach ber Bernzeit wird auf Bunfc fefte, penfionsberechtigte Anftellung gewährt. In ben fieben Diatonieseminaren (in Dangig, Stettin, Magbeburg, Elberfelb, Erfurt und Beit) werben immer wieber Stellen frei. Die befte Beit gum Anfangen ift ber Sommer. Bewerbungen find an ben Ev. Diakonieberein in Berlin-Reblenborf au richten.

Sandel Gewerbe & Landwirtschaft.

* Rach einer Befanntmachung ber R. Bentralftelle für Landwirtichaft murbe bei ber Bramierung bon Schafvieh auf ber Landesichafichan gu Badnang unter B. Für Muttericafe:

ein III. Breis von 50 Mart querfannt:

Fr. Benignus in Ungebeuerhof. Der I. Preis gu 70 Mf. fam G. Detinger in Oberften= felb gu, bie Breife fur Bibber tamen ins Oberamt Böpping en (11), Beislingen (1), Rirchheim (2) und

* Bum Abzahlungsichwindel. Aus ben Gebeimniffen ber Abzahlungsgeschäfte erzählt ein ehemaliger Angeftellter aus einem folden Gefcafte folgenbes: Als fclechtefte Runben gelten, fo fonberbar es Hingt, bie punttlichften Babler. An ihnen find im gunftigften Falle 100-200 pct. gu verdienen, mahrend bie Bfanbung von Sachen, wenn der richtige Zeitpunkt gemablt wird, unter Umftanden bis ju 500 pCt. Gewinn bringt ! Infolgebeffen werben bie Raffierer babin inftrniert, ans fangs bas Beichaft als außerft human gu ichilbern unb baburd bie Runben zu unbunftlicher Bablung geradezu gu berführen, um fpater, wenn bie Bitrone ausprest ift, befto ficherer und icharfer vorgeben ju tonnen. Auf bie Bfanbung einzelner Stude von geringerem Berte wird weniger Wert gelegt. Bon 25 entnommenen gangen Birtichaften bagegen, ju beren Bezahlung in Raten gewöhnlich mehrere Sahre gehören, werben, nachbem bie Salfte ober mehr bezahlt ift, minbeftens 20 mieber abgeholt. Das find haarstruubende Ruftanbe, bie ein gefetliches Ginichreiten gebieterifch forbern. Ber nicht einfieht, daß folches Treiben betrügerifch ift, ber muß blind fein. Die Absahlungsgeschäfte find burdweg als ein fogialer Rrebsichaben gu betrachten, wie er arger faum gebacht werben fann.

* Ronfurd: Eröffnungen. Rarl Figler, Bimmermann und Raufmann in Thamm , 3. 3t. mit unbefanntem Aufenthalt abwefenb. — J. Beiginger Rleiberhandler in Rircheim u. T. - Rachlag bes verftorb. Schmieds Rarl Rollreutter von Großingersbeim, A.G. Befigheim. - Margarethe Bar, geb. Deeg, Inhaberin eines Bugwarengeschäfts in Urach.

Geftorben:

In Stuttgart: R. Probft, Rechtsanwalt. G. Bleffing, Oberlehrer a. D. Luife & bg, geb. Baber. Julie Sochftetter. - Joh. Bfeiffer, Sall. A. Beifert, Sofapothefer, Det Stuttgart. G. Müller, Metgermftr., Beinsberg. G. Sefele, Offenan.

Dutmagliches Better am Dienstag, ben 18. April. Für Dienstag und Mittwoch ift noch immer geit= weilig bewölftes, aber nur gu wenig Rieberichlagen geneigtes Wetter in Ausficht gu nehmen.

Neueste Nachrichten.

Baffan . 17. April. Die Donaugeitung melbet: In Röpting find Samstag nacht 20 Firfte abgebrannt. Gin Badergefelle und ein Baderlehrling tamen in ben Flam-

London, 17. April. Den Times wird aus Son ge ong bom 16. ds. gemeldet: Der Torpebobootsger= ftorer "Fame" mit einer Befatung von 100 Mann bes hongfonger Regiments ging geftern nach bem neuen Gebiete ab und traf bafelbft über 1000 dineffice unis formierte Solbaten an, welche auf ben Sugeln, welche Taipoofu beherrichen, fich in einer auten Stellung befanden. Die Chinefen eröffneten bas Feuer mit Geichüger und Bewehren, richteten aber feinen Schaben an. Rachdem ber "Fame" bie Chinefen beichoffen hatte, fdritten bie Eruppen bes Songtonger Regiments jum Angriff bor und ichlugen bie Chinefen in bie Flucht. Man glaubt, bag bie Chinefen einige Mann verloren haben. — Demfelben Blatte gufolge bewilligte bie britische Regierung bie von ben Chinesen nachgesuchte Frift von 6 Monaten, um bie nötigen Anordnungen. gur Auflofung ber Seegollamter gu treffen. Gin Artitel ber "Times" bezeichnet es nach ben jüngften Borfomm= niffen in Roulung als unmöglich für England, an ber Abficht feftzuhalten, die Schliegung ber Bollamter hinaussufchieben. England mußte China lebren, baf biefes übernommene Berpflichtungen nicht ungeftraft berlett habe.

Vera Canken.

Roman von Elifabeth Aronau.

thun? Burde er geben? Fort mußte er, fonft mar geblict, mar nicht auch ber arme Bennemis ein Opfer alles verloren. "Ich ftebe Dir gern gu Dienften, Olga," tonte

Albrechts Stimme, ber nur mubjam bie furchtbaren Qualen feines Bergens berbarg. Sier bot fich ihm ja ein Ausweg. Bera batte ibn

schändlich betrogen und jum Rarren gehabt; er wollte fie nicht wieberfeben.

Albrecht blickte auf bie Uhr.

"Es ift jest 5 Uhr," fagte er entichloffen, "um 7 Uhr 35 Minuten geht ber birefte Bug pon &. Wenn ich benfelben benube, tann ich noch heute nach= mittag um 4 Uhr in Tegerndorf fein. Du bift wohl jo gutig und telegraphierft um ben Bagen ?"

Diga atmete auf; fo leicht hatte fie fich ben Sieg taum gedacht. "Wie foll ich Dir banten, teurer Better: Du leifteft mir einen großen Dienft, für ben ich Dir

"3d bitte Dich, es ift nicht ber Mube wert," unterbrach fie Albrecht und verabichiebete fich tura, um feine Reifevorbereitungen au treffen.

Gin Sturm tobte in feinem Innern; Zweifel, Born, Berachtung, Sag und Liebe, bie furchtbarften Geelenqualen brobten ihm ben Berftand ju rauben. Aljo gum gweiten= mal war er betrogen, gum zweitenmal in feinem ein= famen liebeleeren Leben mar er getäuscht worben in allem, mas er für mahr und treu bielt.

Biebt es etwas Furchtbareres, als aus bem bochften himmel ber Glüdfeligfeit ploglich unborbereitet berabgeriffen gu werben in ben Abgrund ber Bergweiflung ? Und wie bitter ift es, ein Wefen, welches man mit jeber Safer feines Bergens liebte, verachten gu muffen!

Bruft. Bie hatte er überhaupt noch an Liebe glauben | follten, ibm bie lautere Bahrheit zu fagen. Bon ihrer fonnen, es war ja nicht bas erftemal, bag er in feinen beiligften Befühlen getäufcht murbe.

Sa! Wie konnte er auch fo ein Narr fein und fich burch bie Liebesblide jenes Mabchens bethoren Innerlich gitterte fie bor Aufregung. Burbe er es laffen, mar er benn ber einzige, ben fie holdselig ans und Treue erftorben mar. ihrer Falschheit geworben? Also verlobt mar fie, verlobt mit einem anberen, noch ehe fie hierhertam! Babrhaftig, meifterbaft tonnte fie fich perftellen, bie holbe Braut; welch unbeschreibliches Bergnugen und welche Genugthuung mochte es ihr bereitet haben, auch ihn, ber fich erft fo unbefiegbar zeigte, zu ihren Fugen gu fehen.

Er mußte fie vergeffen, er burfte nicht mehr gurudtehren, fo lange fie bier weilte, nein! Wenn feine Anwesenbeit in Tegerndorf nicht mehr nötig war, bann wollte er fort und in anderen Sandern bergeffen, baß er je an ihre Liebe geglaubt.

"Bergeffen, ja, wer tann's im Beben", wie biel liegt in bem fleinen Bort "vergeffen". D, tonnte er fich verfenten in die Flut bes Letheftromes und all' biefe Qualen, biefe Schmergen auslofchen.

Wie fam es blötlich fo weich über ihn: war es benn möglich?

"Bera," flufterte er, "Bera, Du fonnteft mich fo täuschen, biefe Mugen tonnten fo lugen?" Rein, bann gab es auch feine Treue, feine Bahrheit mehr auf Erben. Bie innig hatte fie ihr Röpfchen an feine Bruft geschmiegt und wie gartlich batte fie feinen Qufe ermibert.

Er fprang auf. Rein, er tonnte nicht fo von ibr aeben, es war unmöglich! Er wollte fie felbft fragen, ob es mahr fei, bag fie einem anberen angeborte. -Doch in einer balben Stunde follte ber Bagen por ber Thur fteben , er batte Olga fein Wort gegeben , fofort abaureifen. Seben tonnte er Bera nicht mehr, aber ichreiben wollte er ihr, Borte, bie aus ber Tiefe feines Gin hartes, verzweifeltes Lachen rang fich aus feiner liebenben warmen Bergens tamen, und fie anfleben Brief mitnehmen."

Antwort allein follte es abhangen, ob er bann gurudfehren burfe, fie für immer fein gu nennen, ober ob er fort muffe in bie weite Belt binaus, mit einem herzen, in bem ades Glud, aller Glaube an Liebe

Gin ichwader hoffnungsichimmer war wieber in Albrechts Berg eingezogen; nachbem er ben Brief an Bera geschrieben hatte, gab er feinem Diener Stephan Befehl, ben Brief fofort nach feiner Abfahrt felbft nach Schloß Ellersburg gu bringen.

Bie wurde er die Stunden gablen, bis Beras Antwort in Tegernborf fein tonnte! Bie murbe er bie furchtbare Ungewißheit ertragen?

Doch es mußte fein. Gine Salbe Stunde fpater ftiea Albrecht von Bellbach bleich und ernft, aber ge= faßt in ben Bagen, nicht abnend, baß er auf bas Somählichfte von einem falichen Beibe betrogen murbe, bas mit gleichgiltiger Sanb bas Lebenselud aweier Menichen gerftorte.

Raum hatte herr von Bellbach ben Erlenhof ver= laffen, als Grafin Olga Stephan rufen liek.

"Stephan," fagte fie ftreng, "bat Ihnen herr von Bellbach noch irgend etwas gur Beforgung aufgetragen ober Briefe übergeben? 3ch hoffe, bag Sie auberläffig find und bas puntilich beforgen meiben ?"

"Bu bienen, gnabigfte Grafin," erwiberte Stephan eifrig, "Berr bon Bellbach bat mir einen Brief gur Beforgung anvertraut, ben ich mit Guer Enaben Erlaubnis fogleich beforbern merbe; er gebort auf bie Ellereburg," erflarte ber ahnungelofe ehrliche Diener.

Grafin Olga verbarg nur mit Mühe ihre Grregung: alfo er glaubte ihr nicht, er hatte an Bera gefdrieben? — Doch halt!

"Stephan," fagte fie ruhigen gleigiltigen Tones, "Du fannft mir ben Brief übergeben, ich fahre um zwei Uhr felbft auf bie Ellersburg und werbe ben (Fortjegung folgt.)

Redigiert, gebruck und verlest von Fr. Strob in Bachang.



Mr. 61.

Telefon Rr. 30.

Mittwoch, ben 19. April 1899.

Telefon Rr. 30.

68. Jahrg.

Ansgabetage Montag, Mittwoch, Freitag und Camstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt, Backnanger Ingendfreund und ben Blättern des Murrgauer Alteriumsbereins" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Bachnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtbezirk Bachnang und im Zehnkilometersverlehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtliche Bekanntmachungen. Kabrit-Verzeichnisse betreffend.

Den Ortsvorftebern geben mit nachfter Boft bie Bergeichniffe ber in ben Gemeinden vorhandenen Fabriten und gleichgestellten gewerblichen Unlagen mit bem Auftraa qu, Diefe Bergeichniffe auf ihre Bollftanbigfeit qu brufen und über etwaige Menderungen binnen 8 Tagen unter Biebervorlage ber Bergeichniffe gu berichten. Badnang, ben 18. April 1899. R. Oberamt. Frommeld, Amim.

R. Amtsgericht Badnang.

Das Konkursverfahren

über das Bermögen des Wilhelm Schütt, Krämers in Großerlach, wurde nach erfolgter Abhaltung bes Schlußtermins und Bollzug ber Schlugverteilung burch Berichtsbeichluß bon beute aufgehoben.

Den 17. April 1899.

Rifder.

Evang. Volksschule Baknang.

Das nene Schuliahr beginnt am Montag ben 24. April. An biefem Tage findet bie Aufnahme der nen eintretenden Rinder flatt und awar für bie Anaben vormittags 8 Uhr, für bie Madchen vormittags

Schulpflichtig find heuer die im Jahre 1892 geborenen Rinder, es können aber auch Kinder vom Jahrgang 1893 aufgenommen werben, falls fie forperlich und geiftig binlänglich erftartt finb.

Badnang, ben 18. April 1899. R. ev. Ortsichulinfpeftorat.

Allgemeine Fortbildungsschule Baknang.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch ben 26. April. Bum Beinch berielben find bie aus ber Bolts: bezw. Mittelichule Entlaffenen 2 Sabre Iana verpflichtet, soweit fie nicht bie gewerbliche Fortbilbungsichule besuchen ober an Dem für frühere Mittelichülerinnen eingerichteten Fortbilbungefurfe teilnehmen. Die pflichtigen Tochter haben fich am genannten Tage nachmittags

2 1thr. bie Cohne abends 5 Uhr mit Tafel und heft im neuen Schulhaufe einzufinden und werden hierauf den einzelnen Rlaffen augewiesen merben. Badnang, ben 18. April 1899. R. ev. Ortsichulinipettorat.

Am Montag ben 24. April, von vormittags 9 Uhr an, findet bie Aufnahme nen eintretender Rinder ftatt.

Bebingung für bie Aufnahme ift bas gurudgelegte britte Lebensjahr.

Stabt Badnang.

Tiegenschatts-Derkaut. Die Erben des verstorbenen Gottlieb Klinger sen., Bauunternehmers

bier, bringen am Wontag den 24. d. Wts., vormittags 11 Uhr.

auf hiefigem Rathaufe gum zweitenmale im öffentlichen Aufftreiche gum Berfauf; 1 a 68 qm Bohnhaus Dr. 60 ff. famt Hofraum an ber Beißacherstraße, und 4 a 15 qm Gemusegarten dabei

ferner: 8 a 78 qm Ader im Grünbühl. Liebhaber find eingelaben.

Den 19. April 1899. Ratsidreiberei: Lein &. Erdmannhaufen bei Marbach.

und Nukholz-Verkauf.



Die Gemeinde verlauft aus ihrem Sardtwalb, gwijchen Rielingshaufen und Rleinafpach gelegen, am Dienstag ben 25. d. M., vormittags von 91/2 Uhr an,

122 Gichenftamme mit guf. 105 &m., worunter einige ftarfere mit 4, 3,6, 3, 2,9, 2,8 Fm. 24 Rotbuchen mit guf. 22 &m., worunter verschiebene ftarfere bis gu

1,93 Fm., 16 Birten mit 5,85 Fm 2 Mipen, 8 Grien, 18 Sainbuchen, 7 Rm. eichenes Nutholz und 7 Rm. afbene Brügel (Roller),

woau Liebhaber freundlich eingelaben werben. Bufammentunft im Schlag. Abfuhr gut. Soultbeif Bfahler.

Den 17. April 1899.

Brennholz-Verkauf

Unterzeichneter fest 28 9tm. buchene Scheiter und Prügel bem Bertauf aus. Auf Bunsch wird bas Holz jebem Stibler und Ritfer, Raufer nach Bahnhof Fornebach ober bor bas Saus geliefert. bem gute Runbichaft in ber Umgegenb Chr. Binad, Shlokhof.

Vollmachten in Teilungs-, Konkurs- u. Rechtssachen Buchdruderei Fr. Birok. vorrätig in der

Winnenthal R. Beil= und Pfleganftalt.

zweiten Heizers, bon bem Bortenntniffe in biefer Beschäftigung nicht verlangt merben, ift alebalb mit

einem ledigen Mann gu bejegen. Anfangegebalt jahrlich 300 M., freie Station

und 3 Normalarbeiteanzüge. Bewerber wollen fich unter Borlage amtlicher Brabifatszeugniffe melben bei

A. Defonomie-Berwaltung: Auch.

Werner'sche Kinderheilanstalt Ludwigsburg eröffnet ihre Filialen, nämlich

bas Rindersoolbab Bethesba in Jagftfeld am 2. Mai. bas Rinberbad Serrnhilfe in Bilbbad am 9. Mai.

Aufgenommen werben Rinder im Alter von 2-15 Jahren. Aufnahmegejuche find an ben unterzeichneten Borftand ber Rinberheilanstalt in Lubwigsburg gu rich= ten und mit argtlichem Beugnis gu belegen. Gesamtfurtoften auf 4 Bochen in I. Claffe 78,40 M., in II. Claffe 36,40 M. Gefuche um Ermäßigung ober Rach= lag bes Berpflegungsgelbes in II. Claffe find mit amtlichem Armutegeugnis au be-

Für Bilbbad fonnen auf Grund eines vom R. Oberamt beglaubigten Bernögenszeugniffes burch unfere Bermittlung auch noch ben Sommer über bie von ber Ronial. Staatsregierung bewilligten Freibaber und Gratiale erlangt werben.

In Bethesda - Jagftfelb ift es uns in Folge ber Errichtung eines Reudques rmoalicht, mehr Rinder ale bisher aufzunehmen, auch biefelben mahrend ber Werien bequemer unterzubringen.

Werner tonnen weibliche Erwachsene in großerer Angahl als bisher bafelbit Belegenheit gum Rurgebrauch finden. Rurfoften für Ermachiene pro Tag in I. Glaffe 3.50 M., in II. Claffe 2 M. Ermäßigungen für Ermachiene find ausgeschloffen. Auf Anfragen (mit Freimarte belegt) wird nabere Austunft gegeben und

Ludwigsburg, im April 1899.

A. S. Werner'iche Kinderheilanftalt: Der Borfigende des Bereins : Relbbrobit & Garnifonsprediger

Der Borftand: Fraul. E. Arug.

Sämtliche in den hiefigen Lehranftalten eingeführten

Schulbücher

Blum in Stuttgart.

3. 2ath, Buchhandlung b. Engel. Alte noch brauchbare Schulbucher merben an Zahlung angenommen.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnana Den Mitgliebern gur Rachricht, bag

Chilisalpeter angekommen ift und derfelbe in ber Nieberlageftelle bei G. Jung abgeholt werden

Grbftetten. Wohnhaus-Verkauf.

Unterzeichneter ift gefonnen, fein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und gewölbtem Reller gu verfaufen. Dasfelbe mare hauptjach lich für einen Rufer ober Rubler geeig= net, ba ein folder im hiefigen Ort fein gutes Mustommen finden würbe.

Chriftian Ruoff beim Schulhaus.

In einem Dut bei Badnang ift für

gefichert mare, ein paffenbes Haus zu vermieten. Raberes bei ber

Erpebition b. Bl.

Ebersberg. Kahrnisversteigerung Die Erben bes verftorbenen Balentin

Rrang verfaufen am Donnerstag den 20. Abril. nachmittags 1 Uhr.

nebst verschiebener Bausmannsfahrnis 1 Ruhwäsgelchen und 1 junge starte trächtige Kuh, wozu Liebs

haber eingelaben find. Reichenberg.

3ch habe eine Bartie eichene Gartenpfosten,

2 Meter lang, für Gartner ober Brivatleute geeignet, beim Saus billig gu ber= taufen und tonnen auf Bunich beigeführt werben. Gottfried Lager.